

## **10-Punkte-Anleitung zur Durchführung von Kreis-/Stadt-SV-Wahlen im Schuljahr 2020/21 unter Corona-Bedingungen**

### **Vorbemerkung:**

Die aktuelle pandemische Lage stellt uns alle vor große Herausforderungen. Wir alle müssen unsere sozialen Kontakte reduzieren, um uns und andere Menschen bestmöglich zu schützen. Unter anderem leiden unser Sozialleben sowie demokratische Prozesse darunter. Dies erfordert von uns allen viel Eigenverantwortung und Disziplin. Um jedoch handlungsfähig zu bleiben, ganz besonders in den Bereichen demokratischer Willensbildung und Partizipation, erfordert die aktuelle Situation zusätzlich von uns neue kreative Ideen und Konzepte, damit wir ein Mindestmaß dessen sicherstellen können.

Um die Strukturen der LSV trotz einer Infektionslage aufrechtzuerhalten, die evtl. keine Treffen in den Kreis- und Stadt-SVen wie üblich in Präsenz zulässt, haben wir ein Konzept zur Durchführung von Wahlen in den kommunalen SVen unter Corona-Bedingungen entwickelt.

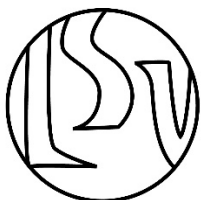
### **Konzept:**

Wir schlagen ein **hybrides Verfahren aus digitalen Treffen und Brief-/Urnenwahl** vor.

1. Die **Treffen in den Kreis-/Stadt-SVen** werden **digital** abgehalten. Beim **ersten Meeting** sollten nach einem gegenseitigen Kennenlernen die LSV-Struktur sowie **die Ämter vorgestellt** werden. Idealerweise finden sich direkt beim ersten Treffen **Interessierte**, welche sich für Ämter wählen lassen möchten.
2. Sind die Interessierten gefunden, **schickt das die Kreis-/Stadt-SV betreuende Funki/Vorstandsmitglied die Namen (mit relevanten Daten) an das LSV-Büro**. Dort werden dann die **Wahlunterlagen** für jede KrSV/SSV erstellt.
3. Das betreuende Funki organisiert derweil **einen Raum in einer Schule oder anderen geeigneten Örtlichkeit des Kreises/der Stadt** für den Zeitraum von ca. ein bis zwei Stunden. Dieser Raum dient als „**Wahlbüro**“, in welchem eine Wahlurne steht.
4. Mit den **Einladungen** für die Wahl an alle Schulen (zugleich: 2. Treffen der KrSV/SSV, 1. in Präsenz) werden **frankierte und voradressierte Briefumschläge und Stimmzettel** mit den zur Wahl stehenden Personen an die Delegierten der KrSV/SSV verschickt.
5. Den Delegierten zur KrSV/SSV steht es frei, ob sie den **Stimmzettel** ausgefüllt **rechtzeitig** an die entsprechende Schule oder sonstige Örtlichkeit (in der der „Wahlraum“ organisiert wurde) **per Post** schicken möchten oder aber diesen **vor Ort selbst in die Wahlurne einwerfen** möchten. Um sicherzustellen, dass nur stimmberechtigte Personen abstimmen und das Stimmrecht auch persönlich ausgeübt wird, wird dem „Wahlbrief“ eine **eidesstattliche Versicherung** beigelegt, die von den Wähler\*innen zu unterschreiben ist (entspricht dem Standardverfahren bei Briefwahlen).

6. Am **Wahl-/Sitzungstag** selbst darf **immer nur eine Person mit MNB** in den „Wahlraum“ eintreten (zusätzlich zu dem im Raum befindlichen Wahlausschuss) und ihren Stimmzettel einwerfen. Gleichzeitig müssen die **Stimmzettel aus der Briefwahl** rechtzeitig beim Sekretariat/dem sonstigen Tagungsort eingegangen sein. **Vor Beginn der Auszählung** werden diese **gefaltet in die Wahlurne eingeworfen**. Teilnehmende Wähler\*innen (KrSV-/SSV-Delegierte, egal ob vor Ort an der Urne wählend oder per Briefwahl) werden in einer vorbereiteten **Liste mit je 2 Stimmberechtigten pro Schule** des Kreises/der Stadt) **nach der Stimmabgabe abgehakt**, sodass nicht mehrfach abgestimmt werden kann.
7. **Warteschlangen** kann durch zweierlei Vorgehen entgegengewirkt werden: Bei Kreisen/Städten mit vielen Schulen kann **zeitversetzt** zur Stimmabgabe eingeladen werden, sodass sich im Zeitraum X nur eine begrenzte Anzahl an Schüler\*innen in der Nähe des „Wahlraumes“ aufhält. Zum anderen kann **vor dem „Wahllokal“ mit Abstand oder sogar im Freien gewartet** werden. Hierbei möchten wir von LSV-Büroseite aus erwähnen, dass wir gerne bereit sind, euch ggf. vor Ort zu unterstützen, zum Beispiel bei der Kontrolle und Beaufsichtigung der evtl. entstehenden Warteschlange.
8. Anschließend, wenn die Zeit des angegebenen Wahlzeitraumes abgelaufen ist, kann **ausgezählt** werden. Die Auszählung ist hierbei, ebenso wie der ganze Wahlvorgang, **öffentlich** – es ist lediglich darauf zu achten, dass der Wahlausschuss nicht behindert wird und sich nach Möglichkeit nicht zu viele Personen gleichzeitig im Raum aufhalten.
9. Bei der Auszählung – idealerweise auch den ganzen Präsenz-Wahlvorgang über – sollte ein **Wahlausschuss aus mindestens drei Personen** (idealerweise Mitglieder der KrSV/SSV) zugegen sein und das Verfahren sowie sich gegenseitig kontrollieren. Den sich die ganze Zeit über im Wahlraum aufhaltenden Personen können seitens der LSV FFP2-Masken für den eigenen Gesundheitsschutz zur Verfügung gestellt werden.
10. Die **Beschlussfähigkeit** der KrSV-/SSV-Sitzung – und damit die Gültigkeit der Wahlen – ergibt sich bei diesem Vorgehen **anhand der abgegebenen Stimmen** (mindestens die Hälfte der Delegierten der KrSV/SSV). Sollte sie nicht erreicht werden, muss der Wahlvorgang bei einer **weiteren Sitzung** der KrSV/SSV frühestens acht Tage später nach dem oben erläuterten Schema erneut abgehalten oder aber die Ergebnisse per Abstimmung in Präsenzsitzung bestätigt werden. Die **Wahlunterlagen** sollten in einem zugeklebten Umschlag aufbewahrt und anschließend zusammen mit (Wahl-)Protokoll und Ämterliste **an das LSV-Büro in Mainz übersandt** werden.

Bei **Fragen, Anmerkungen und Problemen** stehen wir gerne zur Verfügung:



Landesschüler\*innenvertretung RLP

Landesschüler\*innenvertretung  
Rheinland-Pfalz (LSV)  
Fon: (06131) 23 86 21  
E-Mail: [info@lsvrlp.de](mailto:info@lsvrlp.de)